

P R O T O K O L L

der 45. ordentlichen Mitgliederversammlung des

VEREINS SENIOREN STEINHAUSEN

Mittwoch, 18. April 2018, 14 Uhr 30, Gemeindesaal, Steinhausen

TRAKTANDEN:

Begrüssung /Seniorenchor

Offizieller Teil/Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. April 2017
3. Jahresberichte 2017
 - a) der Präsidentin
 - b) aus den verschiedenen Ressorts
 - Wandern
 - Velofahren
 - Gedächtnis und Bewegen
 - Fit/Gym
 - Aqua Fitness
 - Seniorennachmittage
 - Mittagsclub
 - TAVOLATA
4. Kassa- und Revisionsbericht
5. Mitgliederbeitrag
6. Wahlen
7. Verschiedenes

Jubiläumsüberraschung

Gemütliches Beisammensein

Dessert und Kaffee

Begrüssung/Seniorenchor

„Herzlich Willkommen, sehr verehrte Damen und Herren“, begrüsst die Präsidentin im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 45. Mitgliederversammlung. Besonders begrüsst sie Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin, Esther Rüttimann, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit, Oscar Gilg, Präsident Stiftungsrat Seniorenzentrum Weiherpark, Ruedi Vogt, Leiter Seniorenzentrum Weiherpark, Hannes Baschung neu gewählter Präsident Kant. Senioren Verband Zug, Elke Bomatter vom ref. Pfarramt, Willi Scherer und Philippe Schlumpf, ehemalige verdiente Präsidenten.

Entschuldigt haben sich: Catherine Wehrli, Leiterin Amt für Soziales und Gesundheit, Marlen Schärer, Präsidentin kath. Kirchgemeinde, Ingeborg Prigl, Seelsorgerin, kath. Pfarramt (Altersseelsorge), Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin, Felix Jaray, Leiter Sportamt Zug.

Mit der Aussage „wir sind 45 Jahre jung“, weist die Präsidentin darauf hin, dass wir ein kleines Jubiläumsjahr feiern. Am 22. April 1974 gründeten einige Einwohner unter der Leitung von Jakob Fähndrich den Altersverein. Die Gründe dafür waren die Betreuung von Betagten, die Schaffung und den Betrieb von Altersunterkünften (Altersheime, Alterswohnungen). Was mit einigen Steinhausern Bürger begann ist heute 45 Jahre später, der

grösste Verein von Steinhausen mit über 600 Mitgliedern und über 45 freiwilligen Helferinnen und Helfern, bemerkt Cornelia Epprecht. Unzählige Seniorinnen und Senioren haben mit ihrem ehrenamtlichen Engagement vor unserer Zeit und auch heute dazu beigetragen. Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön und einen riesigen Applaus.

Eine spezielle Begrüssung geht an die Mitglieder des Senioreenchors. Mit den Liedern „Freude und Freunde“ und „Ein bisschen Frieden“ stimmen sie die Anwesenden musikalisch auf die MV ein. Cornelia dankt Vreni Näf, die seit einem Jahr den Chor leitet und der Präsidentin Annemarie Gilg dafür, dass sie seit vielen Jahren mit ihren Auftritten unsere MV bereichern.

Ein Dankeschön geht an die Deko Gruppe Silvia Ganouchi, Annemarie Gilg und Trudy Greter, für die wunderschön gedeckten Tische. Sie haben sich auch dieses Jahr bei der Dekoration wiederum vom Titelblatt des neuen Programmheftes inspirieren lassen.

In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern des Vereins.

Offizieller Teil/Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Bruno Keller, Franz Spörri, René Hofstetter, Hanspeter Gutknecht, Walter Durrer und Karl Pfyl gewählt.

2. Protokoll der 44. Mitgliederversammlung vom 5. April 2017

Das Protokoll der letzten MV wird nicht verlesen. Es wurde auf der Homepage zum Nachlesen veröffentlicht. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass einige Exemplare zum Lesen aufliegen. Das Protokoll wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Jahresberichte

a) der Präsidentin

Mit dem Zitat von Theodore Roosevelt „Tu was du kannst, mit dem was du hast, direkt da, wo du bist.“ beginnt Cornelia Epprecht den Jahresbericht. „Das haben wiederum viele Seniorinnen und Senioren getan: Das was sie können, mit grosser Freude und direkt bei uns im Verein. Das ist ja auch das Schöne, immer wieder erleben zu können, wie man gemeinsam viel erreichen, wie man gemeinsam Freude schenken, wie man gemeinsam so vieles gegen die Einsamkeit eines jeden Einzelnen machen kann.“

Die Präsidentin blickt auf ein erfolgreiches, schönes, bereicherndes Jahr zurück, mit vielen emotionalen Momenten. Der Vorstand nahm die Aufgaben mit Elan in Angriff und traf sich zu 5 ordentlichen Sitzungen. Er befasste sich mit laufenden Geschäften, diversen Anliegen, mit der Teilnahme an Gemeindeprojekten und dem neuen Programm. Der Vorstand gönnte sich einen gemeinsamen Tag in Bellinzona.

Im Herbst traf sich der Vorstand zur traditionellen Sitzung mit allen Ressortleiterinnen und Leitern. Die Präsidentin leitete vier Sitzungen mit der Gruppe „Lichtblick“. Es wurden über 20 neu verwitwete Seniorinnen und Senioren von fünf Frauen im vergangenen Jahr kontaktiert und teilweise auch besucht.

Heidi Meienberg vertritt den Verein seit vielen Jahren im Stiftungsrat des Seniorenzentrums Weiherpark. Der traditionelle Lottomatch im Seniorenzentrum war auch 2017 ein grosser Erfolg. Ein grosser Erfolg war unsere Fotoausstellung zur Eröffnung des Dreiklangs beschieden. Es haben 798 Personen ihre Stimme abgegeben um die schönsten Fotos zu prämiieren.

Weiter erwähnt Cornelia die Stadtwanderung nach St. Gallen, die Führung durch das Opernhaus, die doppelt geführt wurde, das Hörspiel Philip Maloney, das mit kultur steinhausen zusammen durchgeführt wurde und das Tanzfest im Kerzenlicht im November.

Zum Dank für die grosse Arbeit trafen sich der Vorstand, alle Ressortleiterinnen und -leiter sowie Helferinnen und Helfer zum traditionellen Spaghettessen im Restaurant Szenario in Steinhausen.

Sie dankt den Vorstandskolleginnen und -kollegen für den grossen Einsatz, ihr Engagement und vor allem für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit.

Der Bericht der Präsidentin endet mit dem Hinweis: „Wir alle wissen, dass man für ein gutes Lebensgefühl selber etwas tun muss!“ In diesem Sinne ruft sie zusammen mit dem Vorstand alle Anwesenden auf, das vielfältige Angebot weiterhin zu nutzen.

b) aus den verschiedenen Ressorts

Unser Ziel ist es, viele Senioren in unserer Gemeinde anzuspornen, an den Wanderungen teilzunehmen. So können sie ihren Körper fit halten und möglichst lange im eigenen Heim wohnen, betont Peter Waldvogel, Leiter Ressort **Wandern**. Das Wanderjahr begann mit der Winterwanderung von Willisau nach Geiss. Es war das erste Mal, dass schon im März eine Wanderung durchgeführt wurde. Die offizielle Wandersaison begann im April. Es konnten wieder viele abwechslungsreiche Wanderungen durchgeführt werden und neue Orte kennen gelernt werden. Die „Brötlete“ konnte bei schönstem Wetter und vielen Teilnehmern durchgeführt werden. Der Wettergott meinte es mit den Wanderferien, die vom 30. August bis 6. September 2017 in Gaschurn durchgeführt wurden wieder nicht gut. Die Wanderungen mussten fast täglich dem Wetter angepasst werden. An der Wanderung mit anschliessendem Chästeilet war der Chiemattsaal mit 86 Teilnehmenden bis auf den letzten Platz gefüllt. Peter Waldvogel dankt allen Wanderleiterinnen und Wanderleiter herzlich für ihren Einsatz. Er hofft, dass die neue Saison unter einem guten Stern steht.

Arthur Huber, Leiter Ressort **Velofahren** berichtet über die 14 Velotouren, davon drei Tagestouren, eine ausserhalb Steinhausen und die restlichen waren Halbtagestouren. An den zwei Veloferienwochen nahmen je 33 Senioren teil. Von den geplanten Wintervelotouren konnten witterungsbedingt nur zwei durchgeführt werden. An insgesamt 32 Tagen haben 350 Personen 29777 km zurückgelegt. Ohne auf die einzelnen Touren einzugehen: alle waren in ihrer Art einzigartig und für die Teilnehmenden erlebnisreich, bemerkt Arthur Huber. Auch 2018 will er das Angebot in gewohntem Umfang anbieten. Dazu braucht es engagierte Leiter. Er freut sich, dass er Hans Kupper und Reto Michel für die Mitarbeit im Leiterteam gewinnen konnte. Neu werden die Velotouren nach Anforderungen klassifiziert. Da immer zwei Veloleiter vor Ort sind, könne man in verschiedenen Stärkegruppen fahren. Es gibt auch keine Velotouren ohne E- Bikes mehr. Alle sind eingeladen. Er dankt allen begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den engagierten Veloleiterinnen und -leitern sowie dem für Anregungen aufgeschlossenen Vorstand.

Curdin Epprecht, Teilnehmer **Gedächtnis und Bewegung**, berichtet über den Kurs, der im Jugi in Steinhausen von Pro Senectute Zug durchgeführt wird. Es nehmen 8 - 13 Personen im Alter zwischen 70 und 90 Jahren teil. Der Kurs hat drei Teile, bemerkt Curdin Epprecht. Zuerst werden Übungen für das Gleichgewicht und Beweglichkeit gemacht. Im zweiten Teil werden die grauen Zellen mit Memory und Sudoku aktiviert oder Übungen für den Wortschatz und Phantasie gemacht. Der dritte Teil findet in der Küche des Jugi statt, bei Kaffee und Guetzli. Das ist oft der längste Teil bemerkt Curdin. Der Kurs wird abwechslungsweise von zwei charmanten Kursleiterinnen, Theres Gisler, Steinhausen, und Beatrice Hinny, Baar, geleitet.

Erika Hauenstein, Teilnehmerin **Fit/Gym**, berichtet über die Gymnastikstunden. Am Montagmorgen treffen sich die Männer von 08.00 - 09.00 Uhr und die Frauen von 09.00 - 10.00 Uhr im Sunnegrund 4. Wer sich regelmässig bewegt, weiss um die positiven Effekte für Körper und Seele. Wir machen kein Yoga oder Pilates, wir bewegen uns einfach gesund und pflegen dabei die Kameradschaft, stellt sie fest. Vor den Sommerferien war der Treffpunkt für die zwei Gruppen mit Partner im Gartenstübli, wo man zu einem feinen Mittagessen

zusammen kam. Mit Schinken im Teig, verschiedenen Salaten und Kuchen, die die fleissigen Turnerinnen mitgebracht haben, liessen es sich die Seniorinnen und Senioren gut gehen. Zum Brunch am Jahresende im Chilematt durfte Erika 40 Turnerinnen und Turner, ebenfalls mit Partnern, begrüßen. Einen speziellen Dank richtet sie an die beiden Helferinnen, Kathrin Moos und Heidi Meienberg, die sie bei den Anlässen unterstützen.

Im Schwimmbad an der Albisstrasse treffen sich am Donnerstagmorgen jeweils 2 Gruppen zum **Aqua Fitness**. Unter der Leitung von Kateryna Guist und begleitet von rassistischer Musik wird den Gelenken Gutes getan, berichtet Monika Hürlimann. Mit dem Adventsausflug am 5. Dezember nach Einsiedeln wurde auch die Geselligkeit gepflegt. Nach dem Mittagessen im Restaurant Tulipan besuchte die Gruppe das DIORAMA, wo sich die grösste Weihnachtskrippe der Welt befindet. Nach dem beeindruckenden Besuch vergnügte man sich auf dem Weihnachtsmarkt. Aagje Van der Meer, Ruth Schmid, Beatrice Staub und Monika Hürlimann organisieren die geselligen Zusammenkünfte und besuchen die Geburtstags-Jubilaren mit Geschenken. Monika dankt dem Verein herzlich im Namen aller Aqua-Fitness Mitgliedern für den alljährlichen finanziellen Zustupf.

Das siebenköpfige Team für die **Seniorenachmittage** hat seit der letzten MV zehn Anlässe mit viel Einsatzfreude durchgeführt, berichtet Sophie Limacher. Die erfreulichen Besucherzahlen zeigen, dass die Ideen zur Programmgestaltung den Geschmack des Publikums getroffen haben. Sie zählt zur Erinnerung einige Schlaglichter und Höhepunkte auf: Frühlingsregen mit Bildern, Gedichten, Ausflug ins Berner Oberland mit dem Schlosspark Oberhofen. Nostalgiehörli Romantica vom Wiggertal mit seinen stimmungsvollen Evergreens, Rita Eugster regte an zum Glücklich sein, Künstler Ehepaar Born weckte in uns Träume unter dem Christbaum, auf den Spuren des Nordlichts mit Heinz Gnirs mit seinem wunderschönen Tonbild, Fête de Vignerons und der Golfer und seine Frau als neue Schnitzelbänkler, Lotto mit über 50 Spielernaturen. Weiter weist sie auf das Programm im April hin. Die Seniorenbühne tritt mit dem Stück „Alibi Burehof“ auf. Den Jahresbericht schliesst sie mit dem Aufruf: Fühle dich nicht zu jung und nie zu alt für den Besuch des Seniorenachmittage, denn hier wird für alle etwas geboten!

„Kommen und geniessen“ hiess es bereits im Mai 1977 und so beginnt Margrit Krattiger den Jahresbericht vom **Mittagsclub**, der letztes Jahr das 40jährige Jubiläum feiern konnte. Der erste Mittagsclub organisierte Lilly Goldmann zusammen mit Miggi Jans von der Linde. Letztere kochte und nach dem Essen spielte Lilly Goldmann auf dem Akkordeon. Es wurde gesungen, gespielt und getanzt. Diese Gemütlichkeit führt das Team mit Erfolg weiter. Im Vereinsjahr konnten sie 533 Gäste begrüßen. Sie dankt allen, die zwischendurch lustige Gedichte oder Geschichten mit Bravour vortragen und den Mittagsclub bereichern. Der Ausflug im Mai führte nach Rotkreuz ins Restaurant Breitfeld. Zum 40 jährigen Jubiläum. im September war der ganze Vorstand zu Gast. An Weihnachten überraschte Nadja Zaugg-Huber die Gäste mit schönen Weihnachtsliedern und spielte auf der Panflöte. Im Februar wurden die Gäste von 4 Gentlemen Martin Schär, Pius Huber, Leo Speck und Hans Klausner im Service verwöhnt. Das ist eben Mittagsclub! Das Team dankt für den finanziellen Zustupf, der etwas mehr Spielraum lässt für Deko, Lotttomatch und feierliche Anlässe.

Die **TAVOLATA-Gruppe**, hat Nachwuchs bekommen. Seit letzten November gibt es eine zweite TAVOLATA Gruppe die von Emmy und Frank von Euw betreut wird, berichtet erfreut Jolanda Müller – Gadola. Die Gruppe traf sich im Vereinsjahr 10 Mal in der Küche Sunnegrund. An Weihnachten gönnte sich die Gruppe einen 5-Gänger: Fidelisuppe, Nüsslisalat, zum Hauptgang Entrecôte, Rüeblli, Broccoli und Rosmarin Kartoffeln auf dem Blech und zum Dessert Zitronenschaumcreme. Beide Gruppen suchen noch eine Person zum Mitkochen. Am 24. Januar 2018 durfte sich die Gruppe mit einem Stand an der Veranstaltung Marktplatz „Angebote im Alter“ vorstellen und wurde vom Migros Kulturprozent unterstützt.

Das TAVOLATA Reisli führte auf die Schynige Platte, wo die Teilnehmenden einen strahlenden Tag genossen.

Cornelia Epprecht dankt allen für die spannenden Berichte und ist stolz, Präsidentin eines so aktiven Vereins zu sein. Alle Berichte wurden mit Applaus genehmigt.

4. Kassa und Revisionsbericht

Marlen Nussbaumer präsentiert die Jahresrechnung 2017.

Die ordentlichen Einnahmen betragen Fr. 19'567.86 und die Ausgaben Fr. 23'139.20.25; das ergibt einen Verlust von Fr. **3'571.34**.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2017 **Fr. 57'657.57**.

Der Revisionsbericht und die Anträge werden von Margrit Krattiger vorgetragen. Darin wird die ordnungsgemässe Kassenführung bestätigt. Der Kassierin Marlen Nussbaumer wird für die umfangreiche und sauber geführte Buchhaltung herzlichst gedankt. Der Präsidentin und allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz gedankt und gleichzeitig Entlastung erteilt. Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Die Präsidentin dankt den beiden Revisoren Margrit Krattiger und Pius Huber für die exakte Revision und den Bericht. Ein weiterer Dank geht an Marlen für die sorgfältige Buchhaltung, die Erstellung der Jahresrechnung und des Budgets. Die Präsidentin lobt Marlen als kompetente, zuverlässige Finanzchefin.

Weiter dankt sie der politischen Gemeinde, der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde und dem Sportamt für die finanzielle Unterstützung. Diese Beiträge sind auch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit für die Seniorinnen und Senioren Steinhausen.

Marlen Nussbaumer präsentiert das **Budget 2018**. Das sieht bei Einnahmen von Fr. 18'900.-- und Ausgaben von Fr. 21'120.00 einen Verlust von Fr. 2'220.-- vor. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

5. Mitgliederbeitrag

Unser Kassenstand erlaubt es den Mitgliederbeitrag unverändert zu belassen, erklärt die Präsidentin. Der Antrag, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 15.00 zu belassen, wird mit Applaus angenommen.

6. Wahlen

Da letztes Jahr die Wahl für die Vorstandsmitglieder und Präsidentin erfolgte, finden in diesem Jahr keine Wahlen statt.

Die Präsidentin dankt allen Anwesenden für ihre Unterstützung und Vertrauen. Indem sie unsere Angebote nutzen, spornen sie uns immer wieder an mit Bewährtem und Neuem fortzufahren. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Seniorinnen und Senioren, die ausserhalb eines Ressorts helfen, z.B. Briefe vertragen, Tische aufstellen oder bei einem Anlass abwaschen.

Heinz Schmid dankt im Namen des Vorstandes der Präsidentin Cornelia Epprecht herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein. Sie erhält ein Blumenarrangement und einen Essensgutschein von der Brasserie – Löwen Zug, damit wollen wir auch ihren Ehemann Curdin berücksichtigen, bemerkt Heinz Schmid

7. Verschiedenes

Die Präsidentin ermuntert die Anwesenden im Vorstand mitzuarbeiten und falls sie Lust haben sich bei einem Vorstandsmitglied zu melden.

Der Bericht über die MV für die Zuger Zeitung schreibt Mia Bucher.

Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin, hat sich über die nette Einladung zur MV, die sie zusammen mit Esther Rüttimann besucht, sehr gefreut. Sie ist begeistert über die Aktivitäten des grössten Vereins in Steinhausen. Mit dem Fotowettbewerb habe unser Verein viel zum Erfolg bei der Eröffnung des Dreiklangs beigetragen. Seitdem sind dort schon viele tolle Anlässe durchgeführt worden, betont Barbara Hofstetter. In Zukunft werden zum Beispiel alle, die den 80. Geburtstag feiern können, gemeinsam zum Feiern in den Gemeindesaal eingeladen. Sie dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht allen einen schönen Nachmittag.

Esther Rüttimann, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit, dankt für die Einladung. Sie erwähnt, dass sie gelesen habe, dass Einsamkeit so schädlich sei, wie 15 Zigaretten im Tag. In Steinhausen müsse niemand einsam sein, dank dem vielseitigen Angebot und Aktivitäten. Sie gratuliert dem Vorstand und wünscht allen viel Spass in der Gemeinsamkeit.

Hans Rüttimann informiert über „freiwillig miteneand“, die Nachbarschaftshilfe in Steinhausen. Bei der Nachbarschaftshilfe gehe es um gegenseitige Unterstützung: Alt hilft Jung- Jung hilft Alt. Es stehen schon 50 Personen bereit, die Hilfe anbieten wollen. Auf der anderen Seite sind es zu wenige, die Hilfe annehmen möchten. Hans Rüttimann ruft dazu auf, sich zu melden und dieses Angebot zu nutzen. Er macht auf den Flyer aufmerksam, der aufliegt und alle Informationen enthält.

Schluss der offiziellen Versammlung: 16 Uhr 45

Jubiläumsüberraschung / Gemütliches Beisammensein, Dessert und Kaffee

Im Jubiläumsjahr jubilierten wir natürlich ein bisschen, bemerkt die Präsidentin und kündigt den Auftritt Just Jump an. Die Gruppe begeistert die Anwesenden und erntet bei ihren zwei Auftritten viel Applaus und Bewunderung. Die Schüler der Realklasse 2b servieren Kaffee und ein feines Stück Apfelkuchen. Dann folgt die zweite Überraschung: ein Fotofilm von Ruedi Wehrle, Leiter unserer Homepage. Er hat einen unterhaltsamen Jahresrückblick zusammengestellt. Cornelia dankt Ruedi herzlich dafür und bemerkt, der Film wäre ideal für Werbung zu machen für unseren Verein.

Die Präsidentin dankt allen, dass sie so lange zugehört haben, wünscht allen einen gemütlichen Nachmittag und später eine gute Heimkehr.

Steinhausen, 21. April 2018

Die Protokollführerin Heidi Meienberg